

Schüssel: "Burgenland hat immer zuerst Chancen der Geschichte erkannt"

Utl.: Österreichische Volkspartei ist Anwältin der Sicherheit

=

Wien, 27. September 2006 (ÖVP-PD) "Das Burgenland ist die österreichische Erfolgsgeschichte im Kleinen", sagte ÖVP-Bundesparteiobmann Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel bei der Abschlussveranstaltung seines Bundeskanzler-Tages im Burgenland. Von einem Land an der Grenze des Eisernen Vorhangs sei das Burgenland seit dem Beitritt zur EU und einer beispiellosen Aufholjagd zu einer Top-Adresse in ganz Europa geworden. "Ich bin unglaublich stolz auf euch: Was ihr zusammengebracht habt, ist ein Vorbild für Österreich, aber auch für viele Länder im Osten und im Donauraum, was man alles aus eigener Kraft zustande bringen kann", sagte der Bundeskanzler vor über 1.000 begeisterten Zuhörer/innen im Eisenstädter Kulturzentrum. Das Burgenland sei immer im Mittelpunkt der Geschichte gestanden und habe immer zuerst die Chancen erkannt, erinnerte Schüssel. ****

"Die Sicherheit ist nicht alles, aber ohne die Sicherheit ist alles, was wir aufgebaut haben, nichts", wies der Bundeskanzler auf die erfolgreiche Arbeit der ÖVP-Innenminister Ernst Strasser und Liese Prokop hin. "Wir haben gezeigt, was man aus diesem Schlüssel-Ressort alles machen kann." Eine gute Politik müsse der Exekutive, der Polizei und dem Bundesheer immer Rückendeckung geben: "Nicht wegschauen, sondern hinschauen ist gefragt, wenn es um die Sicherheit und die Bekämpfung der Kriminalität geht", forderte der Bundeskanzler. "Wir investieren alleine für die Polizei rund 400 Millionen Euro in bessere Ausrüstung. Liese Prokop hat das zustande gebracht, was jahrzehntelang erträumt wurde: Polizei, Gendarmerie und Zoll in einer Hand." Es gebe dadurch heute 1.000 Polizisten mehr auf der Straße, weil die Verwaltung schlanker und effizienter geworden sei. Durch die Kooperation mit den Nachbarstaaten habe Österreich die besten Möglichkeiten, Kriminalität zu verfolgen. Darüber hinaus wurden um die Schulen drogenfreie Zonen angeordnet, und es findet auf den belebtesten Plätzen Videoüberwachung statt. "Wir müssen den Bürgern Sicherheit geben. Es muss eine starke

Stimme der Sicherheit in unserem Land geben. Solange wir atmen, wird die Österreichische Volkspartei Anwältin der Sicherheit sein."

Zur Sicherheit in Österreich gehöre auch ein "Ja zum österreichischen Bundesheer", so der Bundeskanzler weiter. "Ich will ein optimal ausgerüstetes Bundesheer mit der bestmöglichen Ausrüstung und den bestmöglichen Pädagogen, die die jungen Leute trainieren." Wer daher mit Sicherheit aus populistischen Gründen spiele, habe in einer Regierung nichts verloren. "Wir sind verpflichtet, unsere Neutralität mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu verteidigen. Und da gehört natürlich auch der Luftraum dazu", wies Bundeskanzler Schüssel auf die Notwendigkeit von Abfangjäger hin. Frühere SPÖ-Kanzler hätten das immer gewusst, "SPÖ-Chef Gusenbauer weiß es bis heute nicht. Ich halte es für undenkbar, dass man mit der Sicherheit unserer Heimat spielt".

Die Österreichische Volkspartei brauche zum Unterschied der politischen Konkurrenz keine Feindbilder, so Schüssel. "Ja zur Sicherheit, Behutsamkeit und Wachsamkeit! Was ich aber ablehne, sind Hasstiraden gegenüber Menschen, die zu uns gekommen sind." Gerade Österreich sei ein gutes Beispiel für funktionierende und gelebte Integration. "Keine Feindbilder - das überlassen wir den anderen, sondern Freund-Bilder. Und der wichtigste Freund muss die Zukunft sein", so Schüssel. "Bei der Wahl am Sonntag wird man uns wählen, weil wir die glaubhafteren Zukunftskonzepte haben: Entlastung, mehr Geld zum Leben, Vollbeschäftigung bis 2010, Sicherheitsperspektive, Wissensgesellschaft fördern. Die Währung des 21. Jahrhunderts ist die Hoffnung, nicht die Angst!", schloss Schüssel.

Fotohinweis: Fotos zur honorarfreien Verwendung finden Sie im ÖVP-Fotodienst unter <http://www.oevp.at/fotodienst>

Rückfragehinweis: ÖVP Bundespartei, Abteilung Presse und Medien, Tel.:(01) 401 26-420; Internet: <http://www.oevp.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0063 2006-09-27/09:50

270950 Sep 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060927_OTS0063